

## **Allgemeine Geschäfts- und Zahlungsbedingungen Universität Mannheim Service und Marketing GmbH, Kurse aller Art im Bereich Deutsch als Fremdsprache DaF**

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend kurz: AGB) gelten für alle vom Kunden (nachfolgend „Teilnehmer“) mit der Universität Mannheim Service und Marketing GmbH, L 9, 7, 68161 Mannheim (nachfolgend: „Veranstalter“) geschlossenen Verträge über die verbindliche kostenpflichtige Anmeldung an Kursen im Bereich Deutsch als Fremdsprache über die Internetadresse [daf.service.uni-mannheim.de](http://daf.service.uni-mannheim.de), in der zum Zeitpunkt der Anmeldung jeweils gültigen Fassung.

Für die angebotenen Sprachprüfungen im Bereich DaF gelten gesonderte AGBs.

### **1. Allgemeine Teilnahmevoraussetzung**

Sämtliche Kurse sind grundsätzlich für Erwachsene konzipiert. Jugendliche ab 17 Jahren können nur nach Absprache und mit einer Erklärung der Erziehungsberechtigten (Entbindung von der Aufsichtspflicht) teilnehmen. Für Jugendliche unter 17 Jahren sind die Kurse nicht geeignet.

### **2. Zahlungsbedingungen**

2.1. Die Kursanzahlung ist gleichzeitig die Anmeldegebühr. Die Anzahlung ist bereits bei der Anmeldung fällig. Nach Erhalt der Anzahlung erhält der Teilnehmer die Anmeldebestätigung und ist als aktiver Teilnehmer registriert. Ohne Kursanzahlung besteht keine Garantie auf einen Kursplatz.

2.2. Die Restzahlung muss spätestens 5 Tage vor Kursbeginn erfolgt sein.

2.3. Unabhängig davon bleibt die Zahlungsverpflichtung des Teilnehmers bestehen.

### **3. Verbindlichkeit und Reservierung eines Kursplatzes**

Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Abschicken des Online-Kursbuchungsformulars oder durch eine schriftliche Papieranmeldung. Die verbindliche Anmeldung verpflichtet den Teilnehmer zur vollen Zahlung der gebuchten Leistungen, soweit nicht innerhalb der Stornofristen schriftlich der Rücktritt erklärt wurde. Dies gilt nicht für Kursbuchungen mit Unterkunft, hier gelten gesonderte Rücktritts- und Stornobedingungen gemäß Punkt 7, insbesondere 7.5. dieser AGBs.

Die in der Anmeldung gemachten Angaben können nur gegen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EURO 25,- geändert werden.

Eine Bestätigung der Anmeldung oder eine Ausstellung von Anmeldebescheinigungen erfolgt erst,

- wenn die gebuchte Leistung voll (bei zweiwöchigen und kürzeren Kursen) oder
- wenn die Anmeldegebühr des Kurses entrichtet wurde (bei Kursen, die länger als zwei Wochen dauern) oder - wenn eine Originalkostenübernahmeerklärung durch eine dritte Stelle vorliegt (z.B. Förder- oder Stipendienzusagen, Kostenübernahmeerklärung durch den Arbeitgeber).

Entscheidend ist der Zahlungseingang auf dem Veranstalterkonto oder die Vorlage von quittierten Zahlungsbelegen oder Kostenübernahmeerklärungen. Erst dann ist der Kursplatz fest reserviert.

#### **4. Zahlungszeitpunkt**

4.1. Alle gebuchten Leistungen sind im Voraus und spätestens fünf Tage vor Beginn der Inanspruchnahme der Leistung in voller Höhe zu entrichten.

4.2. Ist bis zum Beginn des folgenden Tages die Zahlung nicht in voller Höhe erfolgt, besteht kein Anspruch auf weitere Reservierung eines Kurs- oder Unterkunftsplatzes durch den Veranstalter, soweit für ein spezielles Leistungsangebot nicht explizit andere Bedingungen genannt oder Abweichungen von dieser Regelung schriftlich vereinbart wurden.

#### **5. Zahlungsmittel und – gebühren**

Neben der Barzahlung wird die Zahlung per Kreditkarte, Überweisung oder EC-Karte akzeptiert. Bankspesen für Einzahlung, Scheckeinreichung, Überweisung o.ä. trägt der Kursteilnehmer.

#### **6. Stornierungsfrist**

6.1. Der Veranstalter ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, ungeachtet sonstiger Gründe, insbesondere wenn

- für einen Kurs nicht genügend Anmeldungen vorliegen oder
- der Kurs aus nicht von uns zu vertretenden Umständen abgesagt werden muss.

6.2. In den vorgenannten Fällen werden bereits bezahlte Kursgebühren vollständig zurückgezahlt.

6.3. Wird der Kurs aus von uns nicht zu vertretenden Gründen oder früher als zwei Wochen vor Kursbeginn abgesagt, stehen dem Teilnehmer keine Schadensersatzansprüche zu.

6.4. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung durch die Teilnehmer.

6.5. Unser Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## **7. Rücktritt und Kündigung des Teilnehmers**

7.1. Der Teilnehmer kann bis zu zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung **schriftlich** vom Vertrag zurücktreten. Wir haben dann Anspruch auf eine angemessene Entschädigung in Höhe der Anmeldegebühr. Somit erhält der Teilnehmer im Fall des Rücktritts die Kursgebühr abzüglich der Anmeldegebühr zurück.

7.2. Kündigt der Teilnehmer den Vertrag innerhalb von zwei Wochen vor Beginn des Kurses, ist 80 % der Kursgebühr fällig. Nach Beginn des Kurses erfolgt keine Rückerstattung.

7.3. Dem Teilnehmer steht in jedem Fall des Absatz 1 und 2 der Nachweis frei, dass uns kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

7.4. Das Recht des Teilnehmers zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

7.5. Die Buchung einer Unterkunft ist verbindlich; die Miete muss – auch bei Nichtinanspruchnahme der Unterkunft – in jedem Fall in voller Höhe bezahlt werden, wenn für uns für die gebuchte Mietzeit keine Weitervermietung gelingt. Dem Teilnehmer steht der Nachweis frei, dass uns kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

7.6. Für gebuchte Prüfungen gelten besondere Stornobedingungen.

## **8. Versicherung und Haftung**

Die Kursgebühr schließt keinen Versicherungsschutz ein. Der Teilnehmer ist für den Abschluss einer Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung selbst verantwortlich, soweit entsprechende Leistungen nicht gesondert vereinbart wurden. Der Teilnehmer haftet für alle von ihm schuldhaft verursachten Schäden, insbesondere auch für Schäden in vermittelten Unterkünften.

## **9. Verhinderung des Teilnehmers bzw Umbuchung/Verschiebung durch den Teilnehmer**

9.1. Kann ein Teilnehmer nach Kursbeginn aus Gründen, die in seiner Person liegen (z.B. Krankheit, aufenthaltsrechtliche Hindernisse oder persönliche Verpflichtungen) an einem Kurs ganz oder teilweise nicht teilnehmen, so hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühren. Dem Teilnehmer steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

9.2. In Einzelfällen bietet der Veranstalter an, den Kurspreis einmalig auf einen späteren Kurs zu übertragen, falls triftige Gründe gegen die Teilnahme sprechen. Ein triftiger Grund kann beispielsweise die Nichterteilung eines Visums sein. In diesem Fall muss der Teilnehmer dies spätestens eine Woche vor Kursbeginn schriftlich mitteilen und den Ablehnungsbescheid der Botschaft vorlegen, es fällt eine Bearbeitungsgebühr von EUR 60,- an.

Bei Krankheit ist eine Umbuchung gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes möglich.

Für jede Umbuchung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 25,- an.

## **10. Lehrmaterialien**

Soweit nicht anders ausgewiesen, sind die Kosten für die Lehrmaterialien in der Kursgebühr enthalten. Nicht enthalten sind Lexika und Wörterbücher.

## **11. Kurswechsel/Kurseinteilung**

Die Einteilung in eine Niveaustufe erfolgt aufgrund des Einstufungstests. Es besteht kein Anspruch auf die Festlegung der Kurszeit (vor- oder nachmittags). Sie wird durch den Veranstalter festgelegt.

## **12. Datenschutz**

Der Teilnehmer willigt ein, dass der Veranstalter zur ordnungsgemäßen Durchführung des Anmelde-, Abrechnungs- und Leistungsnachweisverfahrens seine Daten elektronisch erfasst und bearbeitet. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Datenschutzerklärungen.

## **13. Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand**

13.1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN – Kaufrechts. Bei Teilnehmern, die Verbraucher sind, gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

13.2. Erfüllungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand ist unser Geschäftssitz, soweit der Teilnehmer nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmer, der Verbraucher ist, keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.